

CLASSIC DRIVER

Fünf Sammlerautos, die Sie diese Woche in Ihre Garage stellen sollten

Lead

Es ist Donnerstag, und deshalb servieren wir Ihnen wie gewohnt fünf weitere brandheiße Klassiker, frisch vom Classic Driver Marktplatz. Diesmal mit klarem Fokus auf Power.

Wertvolles Metall



Es fällt sehr schwer, diesen [Mercedes SLR McLaren Stirling Moss aus 2009](#) zu betrachten, ohne völlig sprachlos zu werden, und es ist ebenso schwierig, sich einen begehrenswerteren Merc jenseits eines 300 SL Gullwing vorzustellen. Nur 75 dieser atemberaubenden und zusammen mit McLaren entwickelten Flitzer wurden als Hommage an Sir Stirling Moss und den 300 SLR, mit dem er die Mille Miglia gewann, gebaut. Und jetzt könnten Sie der glückliche Besitzer eines bemerkenswert makellosen Exemplars werden, das Teil einer deutschen Sammlung war und daher nur wenig bewegt wurde. Angetrieben von demselben 5,4-Liter-V8-Kompressor mit 641 PS aus dem SLR 722 Edition, erreicht dieser Stirling Moss in knapp über drei Sekunden die 100 km/h-Marke und eine Höchstgeschwindigkeit von 217 km/h, was ihn selbst für heutige Verhältnisse ziemlich schnell macht. Wenn der neue Besitzer plant, das Datenblatt auf die Probe zu stellen, würden wir ihm dringend empfehlen, einen Helm zu tragen.

Marienkäfer





Dieser [Bugatti Veyron Grand Sport Baujahr 2010](#) hat zwar das gleiche Farbmuster und einen überraschend kleinen Fußabdruck wie die Marienkäfer in Ihrem Garten, aber da enden die Gemeinsamkeiten auch schon. Dieser Veyron, einer von nur 58 produzierten Grand Sports, wurde von Bugatti bis 2014 als Vorführwagen genutzt und dann bei km-Stand 29.000 vor Auslieferung an seinen ersten Kunden komplett im Werk überholt. Heute hat er rund 35.000 Kilometer auf dem schönen Buckel und befindet sich innen (komplett in rotem Leder) wie außen in hervorragendem Zustand. Wenn also Flugreisen nichts für Sie sind, warum versuchen Sie es nicht mit einem ebenso schnellen Landfahrzeug?

Cossie, nicht kostspielig



Diese Woche haben wir unter dem Motto „alles andere als ein moderner Hot Hatch“ einen [Ford Sierra Cosworth aus dem Jahr 1990](#) für weniger als – Sie ahnen es – den Preis eines fabrikneuen Hot Hatch gefunden. Schnelle Fords aus den 80er- und 90er-Jahren sind in letzter Zeit im Wert gestiegen, und dieser kastenförmige Cossie mit langer schwedischer Vergangenheit giert geradezu danach, Ihr nächster Daily Driver zu werden. Dieser Stufenheck-Cossie ist zwar nicht in einem Concours-Zustand, aber für sein Alter sieht er immer noch sehr gut aus und ist offenbar frei von Rost oder Undichtigkeiten. Wenn Sie mit einem neuen Fiesta ST liebäugeln, warum nehmen Sie nicht stattdessen einen seiner brillanten Vorfahren?

Extra Speziale



Wenn die Verbrennungsmotoren der Vergangenheit angehören und wir auf die letzten Jahre des ICE-Zeitalters zurückblicken, wird der 458 Speciale zweifellos zu den besten modernen Supersportwagen gehören, die je gebaut wurden. Und er ist ohne weiteres unser Favorit unter den Berlinettas des neuen Jahrtausends von Ferrari. Dieser [2015 gebaute Ferrari 458 Speciale](#) ist perfekt ausgestattet und sieht in der dreilagigen Giallo-Lackierung fantastisch aus, vor allem in Verbindung mit dem blauen NART-Streifen. Mit nur 7.484 Kilometern wurde er von seinem bislang einzigen Besitzer viel zu wenig bewegt und schreit förmlich danach, dass sein nächster Eigner dem fabelhaften V8 mit flacher Kurbelwelle wieder ausreichende Umdrehungen verschafft.

Gepimpter Jensen



Der Jensen Interceptor zählt zu den eindrucksvollsten Autos, die je von den britischen Inseln zu uns herüberkamen. Und dieser [Jensen Interceptor MKIII von 1972](#) sieht sicherlich \{page\}

genauso gut aus wie jedes amerikanische Muscle Car aus jener Zeit. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, handelt es sich jedoch nicht gerade um ein Serienfahrzeug. Mit tiefergelegten Federn und 17-Zoll-Felgen mag dieser Gunmetal Grey Interceptor auf den ersten Blick noch unter dem Radar laufen, aber unter der Motorhaube steckt ein LS3-V8 mit über 400 PS, der den „Abfangjäger“ in gut vier Sekunden auf 100 km/h beschleunigt. Geschaltet wird über eine moderne 6-Gang-Automatik von Chevrolet. Dieser Jensen wurde von Grund auf restauriert und mit einer Reihe von Traum-Upgrades (u.a. hintere Einzelradaufhängung, Rennbremsen, Servolenkung etc.) ausgestattet. Das Interieur gefällt durch eine Lederausstattung in Russet Red mit dazu kontrastierendem Dachhimmel in Schwarz. Wenn Sie also auf der Suche nach einem alltagstauglichen Muscle Car sind, aber keinen Camaro oder Mustang wollen, dann könnte dies der richtige Wagen für Sie sein.

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/funf-sammlerautos-die-sie-diese-woche-ihre-garage-stellen-sollten-89>
© Classic Driver. All rights reserved.